COMVIVA

Im Leben begleiten

Jahresbericht 2020

Jahresbericht 2020

Editorial

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser
«Stillstand?» 2020 war ein sonderbares Jahr – das wohl niemand so erwartet hätte. Für den Grossteil der Welt bekam «Stillstand» eine neue Bedeutung.

In der Reflexion frage ich mich: Wie lösen wir unerwartete Situationen, wenn wir nicht einfach auf Erfahrungen und bewährte Methoden zurückgreifen können? Manche Situationen und Ereignisse können wir nicht einfach «in den Griff» bekommen. Und nicht jeder Erfolg oder glimpflicher Ausgang einer brenzligen Situation kann der eigenen Leistung zugeschrieben oder mit einem lapidaren «Glück gehabt» abgetan werden. Diese Erkenntnis ist heilsam und sollte uns immer wieder demütig werden lassen. Mit derselben Haltung müssen wir der Umwelt, unseren Mitmenschen oder den uns anvertrauten Menschen Sorge tragen.

Beim genaueren Blick auf das vergangene Jahr stelle ich fest, dass die Pandemie für uns eigentlich kein Stillstand war. Wir wurden wohl in unserem Alltag ausgebremst. Aber stillgestanden sind wir trotzdem nicht. Wie fast alle Branchen und Betriebe waren wir gefordert, gewohnte Pfade zu verlassen, neu zu denken, auszuprobieren, zu testen und zu verbessern. Ich würde deshalb die Jahresüberschrift «Stillstand?» mit den Attributen «Innehalten» und «Weitergehen» vervollständigen.

Für das Mittragen und Engagement in der herausfordernden Zeit danke ich im Besonderen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Beiständen danke ich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und Aushalten. Dem Stiftungsrat, der sich einmal mehr als Ratgeber und Unterstützer erwiesen hat, bin ich sehr dankbar. Allen Mitarbeitenden des Amts für Soziales AR danke ich für das stete Wohlwollen. Und schliesslich gilt mein Dank allen Spenderinnen und Spendern, welche uns grosszügig finanziell unterstützt haben.

Herzlich grüsst
Daniel Veser, Geschäftsleiter

Corona – ein Blick in den Rückspiegel

Bei uns macht sich eine gewisse Coronamüdigkeit bemerkbar. Wir sehnen uns wieder mehr Freiheiten und Planungssicherheiten herbei. Corona soll im Jahresrückblick nicht alles andere in den Schatten stellen. Trotzdem soll nicht unerwähnt bleiben, wie wir die Pandemie erlebten. Ein Gefühl des Stillstands machte sich breit, als der Bundesrat verlauten liess, dass ab 16. März 2020 alle Schulen, Geschäfte und Restaurants geschlossen bleiben. Wir wussten zunächst nicht recht, wie es weiter gehen sollte und wie wir uns organisieren müssen. Was darf man noch, was sollte man am besten tun oder lieber lassen?

Aus der berühmten Komfortzone wurden wir hinauskatapultiert. Täglich schätzten wir als Geschäftsleitung die Situation aufgrund der behördlichen Bekanntmachungen und Beschlüsse neu ein und ergänzten oder veränderten fortlaufend die internen Schutzmassnahmen. Über Webseite und E-Mail orientierten wir alle mit uns verbundenen Drittpersonen über unsere aktuelle Lage und die ergriffenen Massnahmen.

Von einem Tag auf den anderen erfuhr die interne Tagesstruktur einen Zuwachs von 30 %. Denn alle Bewohner, welche extern in Werkstätten arbeiten, mussten plötzlich zu Hause bleiben. Vorsorglich haben wir zwischen April und Mai eine Wohngruppe mit den meistgefährdeten Bewohnerinnen und Bewohnern isoliert. Sie wurden während 30 Tagen, 24 Stunden von einem Dreierteam betreut, um das Risiko der externen Einschleppung auf ein Minimum zu beschränken. Das Hauswirtschaftsteam begann sofort auch am Wochenende mit Desinfektionstouren. In dieser ausserordentlichen Situation hat sich gezeigt, dass das gesamte Team sehr tragfähig und belastbar ist. Die grosse Flexibilität, welche Teammitglieder und auch Bewohnerinnen und Bewohner zeigten, war beeindruckend. Die erste Pandemiewelle haben wir denn auch ohne Ansteckung gut überstanden.

Bewohnerausflug 2020

Im Oktober wurden wir hingegen von der zweiten Welle erfasst. 90 % der Bewohner und 80 % der Mitarbeitenden wurden positiv auf das Coronavirus getestet. Weil die allermeisten keine Symptome zeigten, konnte sich das Virus unbemerkt ausbreiten. Wir sind sehr froh, dass alle Betroffenen die Krankheit gut überstanden haben.

Ein positiver Effekt der Coronapandemie für uns ist, dass wir unter dem Druck der Zeit Verbesserungen in alltäglichen Abläufen, bei Umstrukturierungen der Wohngruppen und bei der Digitalisierung in kurzer Zeit umsetzten und dabei die Effizienz merklich steigerten. Wir haben festgestellt, dass Digitalisierung und Prozessveränderungen einfacher und schneller umsetzbar sind, als befürchtet.

Aus dem Stiftungsrat

Ein Schwerpunkt der strategischen Tätigkeit des Stiftungsrats war das Vorantreiben unserer 5-Jahresplanung «Strategie_2023». Im Oktober 2020 erhielten wir die Bewilligung zur Wohnplatzerweiterung auf 20 Wohn- und 17 Tagesstrukturplätze. Dies war für uns der entscheidende Meilenstein zum Entschluss, Mietverträge für 6 Wohnungen für institutionelles Einzelwohnen im entstehenden Neubau der Nachbarliegenschaft zu unterzeichnen.

Nach über 10 Jahren grossem Engagement hat Stiftungsratspräsident Guido Koller bekannt gegeben, aus dem Rat zurückzutreten, sobald eine Nachfolge für das Präsidium gefunden werde. Der Prozess läuft momentan noch. Das Finden neuer Stiftungsratsmitglieder und das Sicherstellen eines gestaffelten Wechsels bildete im vergangenen Jahr ein weiteres Kernelement. Erfreulicherweise wurde im Juni 2020 Dr. sc. Nat. Markus Läubli als neues Stiftungsratsmitglied gewonnen. Die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten haben die Richtigkeit der Wahl bestätigt.

Aus dem Wohnbereich

Im Wohnbereich gab es durch den Einzug einer neuen Bewohnerin eine interne Bewohner-Rochade. Sie zog just bei uns ein, als der erste Lockdown begann. Der Lockdown im Frühling hat uns auch im Wohnbereich zu schnellen Massnahmen wie die Wohngruppenaufteilung gezwungen. Arbeitsdienstzeiten mussten angepasst und neue geschaffen werden, um den veränderten Abläufen gerecht zu werden. Bereits seit Jahren diskutierten wir über Optimierungsmöglichkeiten. Aber wenn man plötzlich aus dem gewohnten Alltag hinausgeworfen wird, so ist dann doch plötzlich vieles möglich. Dieser «Stillstand» hat doch einiges in Bewegung gebracht.

Ferien in Coronazeiten
Die geplanten Juni-Ferien in Urnäsch mussten abgesagt werden. Kurzerhand wurde ein «Home-Camp» organisiert. Das Motto: zu Hause bleiben und täglich zu Unternehmungen aufbrechen.

Herbstferien im Ötztal

Etwas weniger umstrukturieren musste jene Gruppe, welche im September eine Woche im Ötztal (Österreich) gebucht hat. Trotz ein paar Einschränkungen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner ein paar Tage in einer neuen Umgebung geniessen und dem Alltag entrinnen. Für die finanzielle Unterstützung danken wir der Stiftung Denk an mich.

DENK AN MICH
Ferien und Freizeit für Behinderte

Aus der Tagesstruktur

Wenn man unter «Stillstand» versteht, dass nichts mehr geht, dann war das in der Tagesstruktur definitiv nicht der Fall. Im Gegenteil! Durch die Schliessung der externen Werkstätten hatten wir im Atelier und in der Werkstatt plötzlich ein paar fleissige Bewohner mehr, die auch mit passenden Arbeiten versorgt werden wollten. Somit nutzten wir die Gunst der Stunde und entwickelten neue Produkte.

Atelier, Werkstatt & Garten

Im Atelier wurden mit grosser Hingabe Tragtaschen aus gebrauchten Kaffeesäcken genäht. Aus demselben Stoff wurden auch Lampenschirme für die Treibholz- und Astholzlampen kreiert. Die originellen Tragtaschen und die kleinen Tischlampen konnten wir in der Kaffeerösterei Cretti & Co. in Au SG zum Verkauf ausstellen. Die Produkte sind bei den Kaffeekunden gut angekommen. Genau richtig für die Grillsaison wurde im Atelier leckeres Grillgewürz in kleine Säcklein abgefüllt und für einen Werbeversand vorbereitet. In der Werkstatt wurde auch fleissig an Teelichtern aus Altholz und Paletten gebohrt und geschliffen. Die ComViva-Burner-Produktion lief über das ganze Jahr hinweg, so dass sich die kleinen Jutesäcke immer mehr stapelten. Im Herbst gestalteten wir einen Werbeversand an über 50 Ofenbauer in der Ostschweiz mit den zwei Angeboten für Büscheli und ComViva-Burner. Eine grosse Bestellung konnten wir nach Schwanden im Kanton Glarus liefern, was wir gleich mit einem Bewohnerausflug verbanden. Auf der Westseite der Zwergziegenweide entstand unter tatkräftiger Mithilfe einiger Bewohner ein Heidelbeerbeet. Nun warten wir gespannt auf den ersten Beerendessert.

Tischlampen in der Kaffeerösterei Cretti & Co.

Verkauf bei Cretti & Co

Musik liegt in der Luft

Als einen festen Bestandteil in der Tagesstruktur wurde am Freitagnachmittag mit einem Singkreis begonnen. Fast alle Bewohner sind freudig mit dabei und sorgen für eine tolle Stimmung im Haus.

Keine Märkte

Bei der Durchführung der Weihnachtsmärkte hiess es jedoch tatsächlich «Stillstand». Da kam es für uns wie gerufen, als die St. Galler Kantonalbank uns anfragte, ob wir in der Filiale in Teufen eine Weihnachtsausstellung machen wollen. So durften wir unsere Produkte doch noch präsentieren und einiges davon auch verkaufen.

Projekte

Dienstplanung und Zeiterfassung

Das Wachstum der Mitarbeiterschaft und die damit gestiegene Komplexität der Dienstplanung hat uns dazu bewogen, in eine Dienstplanungs- und Zeiterfassungssoftware zu investieren. Nach eingehender Evaluation haben wir uns für die webbasierte Lösung der Berner Firma Planik entschieden.

Lift

Nach dreissig Jahren erlebte auch unser Personenlift im Wohnhaus Langgasse 42 einen Stillstand; nicht nur das. Er musste aufgrund der nicht mehr gewährleisteten Sicherheitsvorkehrungen ersetzt werden. In diesem Zuge wurde das Dachgeschoss erschlossen. Somit ist nun das ganze Haus vollständig rollstuhlgängig.

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Metrohm
Metrohm Stiftung

STEINEGG STIFTUNG HERISAU

aGG

Das Projekt konnte dank grosszügiger Spendenzusagen und einer reibungslosen Umsetzung durch die beteiligten Handwerkerfirmen in einem sportlichen Zeitrahmen erfolgreich realisiert werden. Die Inbetriebnahme erfolgte am 19. März 2020.

Atelier im neuen Glanz

Umbau Atelier

Das Atelier mit seinem urchig heimeligen Charme dient uns nicht nur zum Malen, Filzen, Nähen und Gestalten sondern auch als Sitzungszimmer. So manche kreative Idee wurde hier entwickelt und auf den Weg geschickt. Der Raum wurde optisch aufgewertet und in der Funktion multioptionaler eingerichtet.

Bauliche Optimierungen aufgrund der Coronasituation im Haus 42

Der erste Lockdown und die damit verbundene Aufteilung der Wohngruppen haben aufgezeigt, wo Abläufe aufgrund der Infrastruktur umständlich waren und optimiert werden sollten. Unter anderem haben wir mit wenigen baulichen Massnahmen den Ausguss zentraler, praktischer und hygienetechnisch sinnvoller eingerichtet. Das Mitarbeiterbüro und Pikettzimmer wurde während der Isolationszeit zum Wohn- und Esszimmer für die isolierte Wohngruppe umfunktioniert. Aus dem Provisorium wurde nun ein «Providurium». Diese Umnutzung zeigte eine positive Wirkung: weniger Hektik für alle und einen merklich tieferen Geräuschpegel.

Improvisiertes Atelier während der Isolation

Personalstatistik

In der Stiftung ComViva beschäftigten wir per Ende 2020 total 21 Mitarbeitende aus verschiedenen Fachrichtungen, wovon 4 Auszubildende. Das Durchschnittsalter betrug 42 Jahre. Und die durchschnittliche Diensttreue betrug 5.3 Jahre.

Betreuung Wohnen und Tagesstruktur
9.65 Vollstellen exkl. Ausbildung:
– 14 Mitarbeitende
– 3 Ausbildungsplätze FaBe

Küche, Hauswirtschaft, Techn. Dienst
2.2 Vollstellen exkl. Ausbildung:
2 Mitarbeitende Hauswirtschaft
2 Mitarbeitende Küche
1 Mitarbeiter Techn. Dienst
1 Ausbildungsplatz Fachfrau Hauswirtschaft

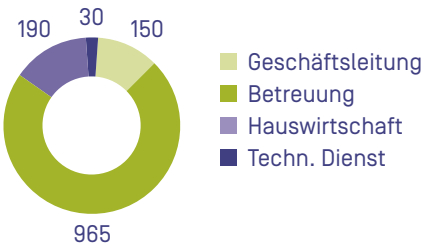
Geschäftsleitung, Verwaltung
1.5 Vollstellen

Bewohnermutationen
Eintritte: Marlene Walser
Austritte: keine

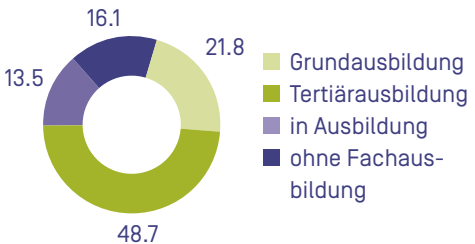
Mutation im Stiftungsrat
Eintritte: Dr. sc. Nat. **Markus Läubli**

Personalmutationen
Austritte:
Nils Horn, Abschluss Fachmann Betreuung EFZ
Erisa Bituci, Abschluss Fachfrau Betreuung EFZ
Ivan Scheidegger, Koch und Fachmann Betreuung EFZ
Marcel Bäthe, Fachmann Betreuung EFZ
Jenny Tüscher, Leitung Tagesstruktur
Eintritte:
Christian Mathis, Koch
Silvia Schiess, Bäckerin und Arbeitsagogin
Ilirjana Kaja, Fachfrau Betreuung EFZ
Michelle Mathis, Start Ausbildung Fachfrau Betreuung EFZ
Maya Moser, Grafikerin, Gestaltungstherapeutin und Leitung Atelier
Sandra Zimmermann, Sekretariat

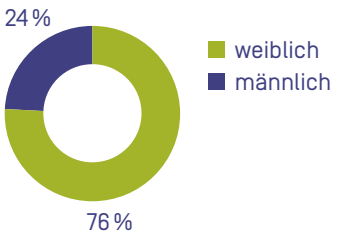
Aufteilung nach Bereiche



Ausbildung



Geschlechterverteilung Personalmutation



COMVIVA

Im Leben begleiten

Finanzbericht 2020

Spenden ab 1'000 Franken

SpenderIn	Betrag
René Stamm	1'000.00
Mäggie Burri	2'100.00
Stiftung Denk an mich	1'650.00
Rembrand AG	3'338.20

SpenderIn	Betrag
Metrohm Stiftung	20'000.00
Ernst Göhner Stiftung	20'000.00
Steinegg Stiftung	nicht beziffert

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Auch danken wir allen hier nicht genannten Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Bilanz per 31.12.2020

Aktiven	Anhang	31.12.2020		31.12.2019	
Umlaufvermögen		**CHF**	**%**	**CHF**	**%**
Flüssige Mittel	3.1	272'810.26	9.7	162'716.30	6.0
Forderungen	3.2	143'110.00	5.1	158'741.45	5.8
Delkedere		0.0	0.0	-15'800.00	-0.6
Übrige Forderungen		4'715.45	0.2	4.20	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'121.10	0.0	1'772.30	0.1
Total Umlaufvermögen		**421'756.81**	**15.1**	**307'434.25**	**11.3**
Anlagevermögen					
Gebäude Langgasse 42		1'953'900.00	69.8	1'997'200.00	73.2
Land Langgasse 42		414'615.10	14.8	414'615.10	15.2
Mobile Sachanlagen		11'001.00	0.4	8'200.00	0.3
Fahrzeuge		1.00	0.0	1.00	0.0
Total Anlagevermögen		**2'379'517.10**	84.9	**2'420'016.10**	88.7
Total Aktiven		**2'801'273.91**	100.0	**2'727'450.35**	100.0

Passiven	Anhang	31.12.2020		31.12.2019	
		CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten	3.3	74'429.95	2.7	22'882.15	0.8
Übrige Verbindlichkeiten	3.4	18'377.13	0.7	15'561.67	0.6
Darlehen		0.0	0.0	0.0	0.0
Passive Rechnungsabgrenzung		68'289.90	2.4	57'766.62	2.1
Kurzfristiges Fremdkapital		**161'096.98**	5.8	**96'210.44**	3.5
Hypotheken		1'625'000.00	58.0	1'715'000.00	62.9
Rückstellung Unterhalt Mobiliar & Einrichtung		0.0	0.0	0.0	0.0
Rückstellung Unterhalt Immobilien		0.0	0.0	0.0	0.0
Langfristiges Fremdkapital		**1'625'000.00**	58.0	**1'715'000.00**	62.9
Schwankungsfonds Wohnen	3.5	39'481.00	1.4	70'600.00	2.6
Schwankungsfonds Tagesstruktur	3.5	71'425.00	2.5	18'954.00	0.7
Bewohner-Fonds		89'933.90	3.2	83'035.70	3.0
Mitarbeiter-Fonds		19'950.00	0.7	19'950.00	0.7
Bau-Fonds		591'114.45	21.1	583'800.75	21.4
Zweckgebundene Fondskapitalien		**811'904.35**	29.0	**776'340.45**	28.5
Stiftungskapital		50'000.00	1.8	50'000.00	1.8
Rechnungsvortrag		81'199.46	2.9	90'459.57	3.3
Jahresergebnis		72'073.12	2.6	-560.11	0.0
Organisationskapital		**203'272.58**	7.3	**139'899.46**	5.1
Total Passiven		**2'801'273.91**	100.0	**2'727'450.35**	100.0

Erfolgsrechnung 2020

	Anhang	2020		2019	
		CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag	3.6	1'799'967.74	100.0	1'496'097.52	100.0
Personalaufwand		-1'278'110.88	-71.0	-1'120'197.92	-74.9
Ergebnis vor Sachaufwand		**521'856.86**	29.0	**375'899.60**	25.1
Medizinischer Bedarf/Hygieneartikel Bewohner		-5'519.45	-0.3	-2'127.25	-0.1
Lebensmittel und Getränke		-67'436.49	-3.7	-57'213.55	-3.8
Haushalt		-8'123.72	-0.5	-6'229.35	-0.4
Unterhalt und Reparatur mobile Sachanlagen		-49'230.05	-2.7	-49'554.50	-3.3
Anlagennutzung		-193'073.35	-10.7	-199'880.58	-13.4
Energie, Wasser		-19'528.00	-1.1	-17'051.50	-1.1
Schulung, Ausbildung, Freizeit		-10'096.15	-0.6	-21'995.50	-1.5
Büro und Verwaltung		-56'431.53	-3.1	-46'736.05	-3.1
Werkzeug- und Materialaufwand		-2'115.40	-0.1	-3'021.15	-0.2
Übriger Sachaufwand		-11'365.70	-0.6	-12'746.48	-0.9
Total Sachaufwand		-422'919.84	-23.5	-416'555.91	-27.8
Ergebnis nach Sachaufwand		**98'937.02**	5.5	**-40'656.31**	-2.7
Zuweisung Schwankungsfonds Tagesstruktur		-52'471.00	-2.9	0.0	0.0
Entnahme Schwankungsfonds Wohnen		39'819.00	2.2	35'256.00	2.4
Entnahme Schwankungsfonds Tagesstruktur		0.0	0.0	20'191.00	1.3
Zuweisung Bewohner-Fonds		-6'898.20	-0.4	-3'560.00	-0.2
Entnahme Bewohner-Fonds		0.0	0.0	3'437.00	0.2
Zuweisung Mitarbeiter-Fonds		0.0	0.0	-750.00	-0.1
Zuweisung Bau-Fonds		-63'992.25	-3.6	-14'477.80	-1.0
Entnahme Bau-Fonds		56'678.55	3.1	0.0	0.0
Jahresergebnis		**72'073.12**	4.0	**-560.11**	0.0

Anhang zur Jahresrechnung 2020

1. Allgemeine Angaben

(Stiftung, Rechnungslegungsgrundsätze)

1.1 Stiftung/Name, Rechtsform, Sitz

Stiftung ComViva, 9056 Gais
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-140.989.927

1.2 Stiftungszweck

Führung einer Wohngemeinschaft mit Tagesstruktur für Erwachsene beider Geschlechter mit unterschiedlichen geistigen, psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen.

1.3 Rechtsgrundlagen

Urkunde vom 23. 12. 2010, Handelsregistereintrag vom 31. 12. 2010

1.4 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Unterschrift
Guido Koller	Präsident	Kollektiv zu zweien
Martin Breitenmoser	Aktuar	Kollektiv zu zweien
Martin Baumann	Kassier	Kollektiv zu zweien
Kurt Kaufmann	Mitglied	Kollektiv zu zweien
Christof Rothenberger	Mitglied	Kollektiv zu zweien
Markus Läubli	Mitglied	Kollektiv zu zweien

1.5 Name der Revisionsstelle

Die Stiftung ComViva unterliegt von Gesetzes wegen der eingeschränkten Revision. Seit dem Geschäftsjahr 2011 amtet die IDP Treuhand AG, Gais, RAB-Register Nr. 500438, als Revisionsstelle.

2. Grundsätze

2.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) sowie nach dem Kontenrahmen CURAVIVA erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

2.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenfalls wertberichtigt.

2.3 Umsatzlegung

Die Umsätze werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Dienstleistung erbracht ist.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben.

3.2 Forderungen

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	**CHF**
Forderungen gegenüber Dritten	143'110.00	158'741.45
Total	**143'110.00**	**158'741.45**

3.3 Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	**CHF**
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	45'951.40	22'882.15
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	28'478.55	
Verbindlichkeiten gegenüber Organen	0.0	0.0
Total	**74'429.95**	**22'882.15**

3.4 Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	**CHF**
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	18'377.13	15'561.67
Total	**18'377.13**	**15'561.67**

3.5 Schwankungsfonds Wohnen / Tagesstruktur

Das Departement Gesundheit, Amt für Soziales AR, hat uns am 22. Oktober 2020 mitgeteilt, dass gemäss IVSE-Richtlinen die Wertberichtigung auf den Forderungen per 31.12.2019 in der Kostenrechnung der Trägerschaft zugewiesen werden muss. In der Kostenrechnung 2019 musste demnach die Zunahme der Wertberichtigung von CHF 8'700 statt den Kostenträgern Wohnen und Tagesstruktur, der Trägerschaft belastet werden. Der Betrag wurde demnach dem Schwankungsfonds Wohnen per 10.10.2020 gutgeschrieben.

Die vorliegende Kostenrechnung 2020 weist im Bereich «Wohnen» einen Verlust von CHF 39'819 und im Bereich «Tagesstruktur» einen Gewinn von CHF 52'471 aus. Die beiden Beträge werden den jeweiligen Schwankungsfonds entnommen bzw. zugewiesen. Danach weist der Schwankungsfonds Wohnen einen Überschusssaldo von CHF 39'481 und der Schwankungsfonds Tagesstruktur einen Überschusssaldo von CHF 71'425 aus.

3.6 Betriebsertrag

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	**CHF**
Erträge aus Leistungsabgeltungen		
– innerkantonal	471'405.50	372'212.40
– ausserkantonal	1'215'669.34	1'078'537.35
Erträge aus übrigen Dienstleistungen	1'444.60	8'725.40
Erlösminderungen/Anpassung Wertberichtigung auf Forderungen	15'800.00	-8'700.00
Total	**1'704'319.44**	**1'450'775.15**
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	19'232.20	18'972.50
Betriebsbeiträge und Spenden	76'390.45	26'287.80
Total	**95'622.65**	**45'260.30**
Kapitalzinsertrag	25.65	62.07
Total	**25.65**	**62.07**
Ausserordentlicher Mietertrag Liegenschaft	0.0	0.0
Periodenfremder Ertrag Bewohner	0.0	0.0
Total	**0.0**	**0.0**
Total	**1'799'967.74**	**1'496'097.52**

4. Weitere Angaben

4.1 Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	**CHF**
Grundpfandverschreibungen	2'200'000.00	2'200'000.00
Buchwert Liegenschaften	2'368'515.10	2'411'815.10
Benützte Kredite	1'625'000.00	1'715'000.00

4.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

4.3 Langfristige Mietverträge

Es bestehen folgende langfristige Mietverträge:

- Das Mietverhältnis an der Langgasse 44, 9056 Gais, endet ohne Weiteres per 31. 12. 2024 mit einer Verlängerungsoption bis 31. 12. 2029.
- Das Mietverhältnis an der Langgasse 44a, 9056 Gais, endet ohne Weiteres per 31. 12. 2024 mit einer Verlängerungsoption bis 31. 12. 2029.

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Mietverträgen bis zum Ablauf der vorerwähnten Mietverträge (ohne Verlängerungsoption) beträgt CHF 136'800.00 (Vorjahr CHF 182'400.00).

4.4 COVID-19

Die COVID-19 Pandemie, die damit im Zusammenhang stehenden Massnahmen des Bundesrats (u.a. Gesetze und Verordnungen) sowie der Kantone haben die Wirtschaftstätigkeit allgemein beeinträchtigt. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und das Ergebnis der Stiftung gering. Der Stiftungsrat wird die staatlichen Anordnungen weiterhin befolgen und gleichzeitig alles tun, um die Tätigkeit auf bestmögliche Weise fortzusetzen, ohne die Gesundheit der Mitarbeitenden und Bewohner sowie weiterer Interessengruppen zu gefährden.

4.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben, oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

IDP Treuhand

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an den Stiftungsrat der Stiftung ComViva, 9056 Gais

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung ComViva** für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

IDP Treuhand AG

Patric Toggweiler
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Gais, 30. März 2021

ComViva Einblicke

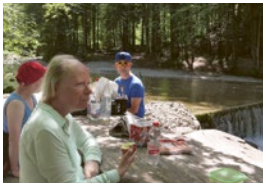
Die Freude an der Sonne mochte auch Corona nicht trüben

Herbstferien im Ötztal

In der Märlihütte in Urnäsch

Geburtstag Cendrine

Badeweiher Hauptwil



Picknick in Jakobsbad

Präsentation bei der St. Galler Kantonalbank

Impressum

Adresse:
Stiftung ComViva
Langgasse 42, 9056 Gais
Telefon 071 793 15 08
Telefon GL 071 511 25 14
stiftung@comviva.ch
www.comviva.ch

Bankverbindung:
Raiffeisen Appenzell
IBAN CH30 8102 3000 0039 1702 3

Layout:
Rembrand AG, St. Gallen

Druck:
Appenzeller Druckerei AG, Herisau